



Die Kita Weißwasserstraße grenzt unmittelbar an das Philips-Gelände an. Dort wird demnächst groß saniert. Foto: Harald Krömer

Ausweichquartier für die Kita Weißwasserstraße?

Philips-Gelände nebenan wird demnächst saniert

Aachen. Muss die städtische Kindertagesstätte Weißwasserstraße im nächsten Frühjahr vorübergehend ein neues Quartier beziehen? Auszuschließen ist das nicht, denn auf dem Philips-Gelände in Rothe Erde stehen umfangreiche Altlastsanierungen an. Und die Kita Weißwasserstraße, die unmittelbar an den Industriepark grenzt, dürfte davon betroffen sein.

In Boden und Grundwasser haben sich vermutlich über Jahrzehnte leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) angereichert und ausgebreitet. Wie die Verwaltung in der Vorlage für den Umweltausschuss am nächsten Dienstag schreibt, ist der Schaden weitaus größer als noch vor zwei Jahren angenommen. Vier Haupt-sanierungsbereiche sind ermittelt worden, geplante erste Maßnahmen werden im Umweltausschuss vorgestellt.

Michael Hompesch vom Technischen Arbeitsschutz der Stadt Aachen, informierte am Dienstag den Kinder- und Jugendausschuss. Von einer Gefährdung von Kindern und Personal ist nach Erkenntnissen der Experten weder jetzt noch bei der Sanierung auszugehen. Rechnen muss man aller-

dings mit Staub, Lärm, Vibrationen und Gerüchen. Und davon dürften auch die 50 Kinder und das Team an der Weißwasserstraße etwas abbekommen.

Nächste Woche werde ein Gutachten zu den zu erwartenden Lärmemissionen erstellt, erklärte Hompesch. Auf der Basis dieser Expertise wird dann festgelegt, wie die Kita geschützt werden kann und ob die Gruppen ausquartiert werden müssen.

Kita-Leiterin Kerstin Löhner sieht der großen Sanierung entspannt entgegen. Die Zusammenarbeit mit der Fachverwaltung sei sehr gut, auch die Elternschaft betrachte die zu erwartenden unruhigen Zeiten gelassen.

Das Sachverständigenbüro TAUW, das die Sanierung plant und abwickeln wird, erstellt derzeit einen Arbeits- und Sicherheitsplan für die Mitarbeiter auf der Baustelle sowie ein Konzept zum Schutz von Kindern und Personal der Kita Weißwasserstraße und der Anwohner der Hüttenstraße. Dazu gehört auch eine tägliche Messung der Luftqualität. Noch im Dezember soll es auch eine Informationsveranstaltung für alle Betroffenen geben. (mg)